

Ortsplanungsrevision "O'mundo"; Kommunalen Richtplan "Räumliche Entwicklungsstrategie (RES)"; Beschlussfassung

Wir als EVP möchten uns gleich als Erstes für die durchdachte, kompetente und nachvollziehbare Arbeit der involvierten Personen bedanken.

In diesem Richtplan ist sehr übersichtlich dargestellt, was die Gemeinde im Grundsatz bei der Gestaltung von Ostermundigen vorhat. Somit ist ein Instrument geschaffen, an welchem sich alle bei der Prüfung von Bau- und Mobilitätsprojekten orientieren können, ob dies nun auch in die Gesamtstrategie passt. Da die Gemeinde nicht noch weiteres Land verbauen möchte, ist es in unseren Augen für Ostermundigen sehr wichtig, entlang der Bernstrasse ein städtisches Gesamtbild mit höheren Bauten zu erreichen. Dafür sollen die ruhigen Quartiere und Viertel so belassen und gepflegt werden. Durch die Plätze, welche zwischen den einzelnen Quartieren gestaltet werden sollen, ist ein Austausch zwischen den Ostermundigerinnen und Ostermundigern möglich. Dies ist eine gute Grundlage für das positive Zusammenleben in unserem «städtischen Dorf». Da genau dieser Austausch untereinander eine wichtige Grundlage für das Erstellen dieser «Räumlichen Entwicklungsstrategie» war (Mitwirkung o'mundo), sind wir überzeugt, mit der Genehmigung dieses Richtplans im Sinne der Bevölkerung zu handeln.

Besonders darauf achten werden wir als EVP,

- dass Orte für Kinder und Jugendliche (wie z.B. der Hangar) erhalten oder erweitert werden,
- dass es genug begrünte Plätze gibt,
- dass Arbeitsplätze in Industriegebieten entstehen können und
- dass das Parkieren in zentralen Parkhäusern stattfindet, damit die Quartiere entlastet werden.

Martina Wagner, GGR-Mitglied